



Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>

Heitere Gelassenheit

Nr. 751

Seit
1988

„Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Eure Güte lasst kund sein allen Menschen! Der Herr ist nahe! Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Dank-sagung vor Gott kundwerden! Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.“

Philipper 4,4-7

Wie oft, wie schrecklich oft kriecht die Sorge durch unser Leben. Schüler sorgen sich um die Versetzung, sorgen sich darum, schlechte Noten zu bekommen, sorgen sich um Job und Zukunft. Eltern sorgen sich um ihre Kinder, dass sie unter schlechten Einfluss geraten, Drogen nehmen oder vielleicht klauen. Eheleute sorgen sich manchmal darum, ob ihr Partner sie noch liebt, ihnen treu bleibt sie noch attraktiv findet. Arbeitende haben oft Angst um ihren Arbeitsplatz. Viele sorgen sich um ihre Gesundheit, haben Angst vor Krebs und Herzinfarkt. Die meisten sorgen sich ums Geld, ob es reicht und ob es morgen noch reicht. Da ist die Sorge um die Umwelt, die Sorge vor Not und Gefahr. Die Sorge um das Wohl in unserem Land um Frieden und Freiheit, um unsere Demokratie. Es gibt so viele

Sorgen und Nöte, ja es erscheint irgendwie so, dass wir jeden Tag Grund hätten zur Sorge.

Wie kommt denn Paulus dazu, uns zu sagen: „Sorget nichts?“ Nun könnte man ja denken, dass er vielleicht so wunderbar reich und gesichert, gesund und voller Kraft, beschützt und bewahrt gewesen sei, aber im Leben des Paulus ging es wirklich ganz anders zur Sache. Er wurde angegriffen, geschlagen, gefangen genommen, einmal hat man ihn mit Steinen beworfen.

Immer wenn er öffentlich von Jesus redete riskierte er, dass die Fanatiker ihn massakrieren wollten, er war ständig in Gefahr. Und Kohldampf hat er auch geschoben, manches mal gab es wenig, manchmal auch gar nichts zu essen. Geld hatte er nicht und einen gesicherten Job auch nicht. Er lebte davon, dass er ab und an als Zeltmacher arbeitete. Schließlich aber landete er im Knast für ein paar Jahre und schrieb von dort an die Gemeinden seine aufmunternden Briefe von Gott und dem Heil in Jesus Christus. Wie passt das zusammen? Paulus hätte allen Grund gehabt sich zu sorgen. Allein schon bei seinen vielen Reisen, die durch gefährliches Gebiet gingen, bei denen ihm wilde Tiere und Kriminelle begegneten, Mörder, Räuber, Besatzungssoldaten und Fanatiker - und doch spricht Paulus davon:

Sorget euch nicht! Betet zu Gott und der Friede von Gott wird euer Leben bestimmen. Dieses Geheimnis erklärt sich nur aus der Lebensgemeinschaft von Paulus mit seinem Gott. Er hat Gott als Bewahrenden, Beschützenden kennen gelernt, bei all dem, was er an Schmerz und Not erfahren musste. Gewiss: Gott hat ihn nicht vor allen Gefahren bewahrt. Wohl aber in allen Gefahren. Gott war bei ihm. Gott war mit ihm. Paulus wusste: Mir kann nicht mehr in meinem Leben passieren, als Gott zulässt, auch wenn es manchmal hart zu geht. Und er wusste, dass es ein Leben nach dem Tode gibt. Selbst wenn er sterben würde, wäre das keine Katastrophe, sondern im Gegenteil, dann beginnt die wahre Schönheit, die Herrlichkeit Gottes für ihn erst so richtig. Die Gemeinschaft mit Gott, das Vertrauen zu Gott schenkte dem Paulus eine heitere Gelassenheit, in der er sein Leben gestaltete. Für uns heißt das, dass wir gewiss planen sollen und vernünftig mit den Risiken in dieser Welt umgehen sollen, aber wir dürfen gelassen sein, wir dürfen Gott unsere Anliegen im Gebet nennen und darauf vertrauen, dass er uns hilft. Wer Jesus hat, der hat das Leben in alle Ewigkeit. Das gibt uns Grund zur Freude und Gelassenheit. Denn Gott ist auf unserer Seite.



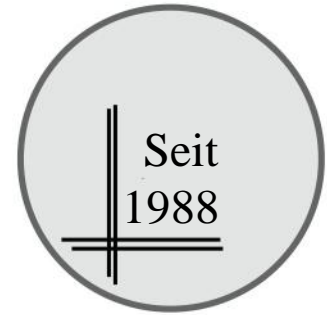
3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

